Ausland.

Brandenburg.

Berlin. Der Stadtgemeinde Berlin ist auf der Brüsseler Ausstellung die große goldene Medaille verliehen worden. Zur Ausstellung gelangten dort Entwürfe und Modelle einer Berliner Volksbadeanstalt.

Von einem Theilnehmer am Kaiserdiner im General-Kommandogebäude in Magdeburg hört das „Leipz. Tgbl." folgende Details: Jedesmal wenn der Kaiser sein Glas leerte, mußten die Tischgenossen vorschriftsmäßig auch ihre leeren, und das geschah sehr oft. Da das Ceremoniell verlangt, daß Niemand mehr sitzen bleibt, sobald der Kaiser die Tafel aufhebt, mußte sich Jeder sehr zuhalten. Nach dem Essen wurden sehr große Cigarren herumgereicht, die der Erzähler z.B. erst in 1-1½ Stunden zu Ende rauchen konnte; der Kaiser war damit in 26 Minuten fertig.

Elektrisch geläutete Kirchenglocken wird die neue Georgenkirche erhalten. Zu diesem Zweck wird dort durch das Charlottenburger Werk von Siemens & Halske ein elektrischer Motor von 10 Pferdekräften aufgestellt. Die Glocken selbst sind die größten Gußstahlglocken, welche bis jetzt überhaupt zur Verwendung gekommen sind.

Bebernsee. Der Blitz schlug in eine Scheune des Mühlenbesitzers Christian und äscherte diese mit allen Erntevorräthen und einen Viehstall ein.

Schlesien.

Gleiwitz. Beschlagnahmt und dem Schlachthause zur Untersuchung überwiesen wurden 8 Centner amerikanischer Speck, welcher von Hamburg kam und unter der Bezeichnung „Wagenschmiere" hier eingeschmuggelt wurde.

Greiffenberg. In der Nähe der Wachtschänke wurde durch das Hochwasser der Queisdamm mehrmals durchrissen. Um nun die Wachtschänke und angrenzende Grundstücke besser zu schützen, wird der Damm von der oberhalb befindlichen Durchbruchstelle an verlegt und der Wachtschänke näher gerückt.

Liegnitz. Der Haushälter eines Möbelhändlers fand kürzlich in einem Schubfach eines alten Möbelstückes eine kleine Papphülse, welche mit einer Masse gefüllt war. Er nahm einen Nagel und bohrte damit in der Hülle herum, welche sofort mit starkem Knall explodirte. Es war eine Dynamitpatrone. Dem Unvorsichtigen wurden die Finger einer Hand abgerissen und das Gesicht verletzt.

Neisse. Ein Deserteur wurde vom Regiment Nummer 40 aus Aachen hierher transportirt. Derselbe war, nachdem es ihm gelungen war, sich volle zehn Jahre vom Truppentheil fernzuhalten, kürzlich an der belgischen Grenze aufgegriffen worden.

Posen.

Bromberg. Sein 25jähriges Dienstjubiläum beging Kapellmeister Schneevigt, der Dirigent der Kapelle des 129. Regiments.

Gnesen. Nachdem die Staatsanwaltschaft das Verfahren gegen den Probst Hechmann in Meltschin wegen Majestätsbeleidigung, die begangen sein sollte durch Sitzenbleiben bei dem vom Bürgermeister ausgebrachten Kaiserhoch, eingestellt hat, hat die Staatsanwaltschaft in Posen gegen Hechmann Anklage wegen öffentlicher Beleidigung des Bürgermeisters sowie des Distriktskommissars erhoben. Die Beleidigung wird in der Erklärung gefunden, die Hechmann nach jenem Vorfall in einem Posener polnischen Blatt veröffentlicht hat.

Pleschen. Landmesser und Kultur-Techniker Pustkuchen aus Posen unternahm einen Selbstmordversuch, indem er sich die Pulsadern am Arm durchschnitt und sich außerdem etwa 16 Messerstiche in die Brust beibrachte. Der Zustand des Lebensmüden soll nicht hoffnungslos sein.

Ostpreußen.

Königsberg. In Liplicken (Oberförsterei Tapian) wurde der königliche Förster Komm von Wilddieben erschossen. Er hinterläßt seine Frau mit sieben kleinen Kindern.

Eydtkuhnen. Der Arbeiter Wilhelm Schade, welcher vom Schwurgericht zum Tode verurtheilt wurde, weil er die 21jährige russische Jüdin Galva, die nach vierjährigem Aufenhalt in London in ihre Heimath zurückkehren wollte, ermordet und beraubt hatte, wurde in Insterburg durch den Scharfrichter Reindel aus Magdeburg hingerichtet.

Goldap. Einen traurigen Anblick gewähren einzelne Fichtenschonungen in der Rominter Haide, namentlich im Schutzbezirke Szeldkehmen. Sämmtliche Frühjahrstriebe der jungen Bestände sind vollständig abgetrocknet und hängen schlaff an den Zweigen herab. Nach dem Urtheile der Forstbeamten sind die Verheerungen den starken Nachtfrösten im Monat Mai zuzuschreiben.

Westpreußen.

Danzig. Die erste Division der Torpedoflotille, welche hier eintreffen sollte, ist durch stürmisches Wetter daran gehindert worden.

Die in der Oberpfarrkirche zu St. Marien vollzogenen Kirchenrathswahlen mußten infolge eines eigenartigen Vorkommnisses für ungiltig erklärt werden. Bei der Zählung der Stimmzettel stellte sich nämlich heraus, daß auf unerklärliche Weise in die Urne drei Zettel mehr gelangt waren, als Wähler anwesend waren. Es berührte seltsam, daß ein Herr zur Wiederwahl gestellt war, der gegenwärtig in Folge schwerer geistiger Erkrankung sich in der Irrenanstalt zu Neustadt befindet.

Hollup. Diebe brachen im Gutshause des benachbarten Ostrowitt ein, schleppten den schweren eisernen Geldschrank auf's Feld und suchten ihn mit Steinen zu zertrümmern. Der Schrank hielt jedoch Stand, so daß ihn die Diebe uneröffnet auf dem Felde zurücklassen mußten.

Pommern.

Stettin. Dem hiesigen Gerichtsgefängniß wurde ein Mann eingeliefert, der in einem auswärtigen Gefängniß gesessen und dort angegeben hat, sich an den beiden Morden in Gr. Christinenberg und Staffelde betheiligt zu haben, wegen deren der Porzellandreher Weise zum Tode verurtheilt und hingerichtet worden ist. Der Mann heißt Rhode und ist Tischlergeselle. Er wohnte früher hier und hat eine ihm zuerkannte Zuchtausstrafe von sechs Jahren angetreten. Er hat weiter angegeben, daß außer ihm noch ein anderer Mann und eine Frauensperson sich an dem Verbrechen betheiligt hätten.

Köslin. Kurzen Prozeß hat die Militärbehörde mit zwei hiesigen Maurern Namens Meyer und Reichard gemacht, welche an den Schlägereien zwischen Mannschaften des Bataillons und Civilisten sehr betheiligt waren. Sie sind nämlich auch Soldat gewesen und neuerdings zu je einer achtwöchigen Uebung nach Stargard i. P. eingezogen.

Pasewalk. In Berlin ist der Weltreisende Louis Fischer gestorben. F., ein geborener Pasewalker, hat vor einigen Jahren seiner Vaterstadt ein Legat von 60.000 Mark ausgesetzt, von welchen 20,000 Mark bereits gezahlt sind, der Rest sollte nach seinem Tode an die Stadt fallen. Die landesherrliche Genehmigung zur Annahme der Stiftung ist bisher noch nicht erfolgt.

Schleswig-Holstein.

Kiel. Der Bau des Panzerschiffes „Ersatz König Wilhelm" ist der Werft Germania dahier als dem mindestfordernden der zur Abgabe von Angeboten aufgeforderten Werke übertragen worden. Die Werft ist verpflichtet, das Schiff in 34 Monaten zur Probefahrt fertigzustellen.

Husum. In dem Versicherungs-Prozeß der Gläubiger des verstorbenen Landmannes Boy N. Peters in Rödemis mit der Versicherungsgesellschaft „Victoria" in Berlin ist ein Vergleich zu Stande gekommen. Die „Victoria" hat sich bereit erklärt, die Versicherungssumme von 100,000 M. nebst 4 Prozent Zinsen, vom 1. November 1893 an gerechnet, auszuzahlen.

Pinneberg. In den Monaten Juli, August und September sind im Kreise Pinneberg 12 Brände vorgekommen.

Die in der Haide bei Quickborn belegene Pulverfabrik soll durch einen Anbau bedeutend vergrößert werden.

Hannover.

Hannover. Bei dem Versuche, 4000 Mark serbische amortisable Anleihe zu verkaufen, ward im Bankhause S. Katz, anscheinend das Mitglied einer internationalen Diebesbande, verhaftet. Der Verbrecher führte weitere gestohlene Werthpapiere, etwa 100,000 Mark, bei sich. Er weigerte sich hartnäckig, seinen Namen anzugeben. Vor einigen Wochen gelang es ihm, bei einem anderen hiesigen Banthause eine russische Nikolaibahn Obligation zu verkaufen.

Alfeld. Im nahen Eimsen wurde das 2 1/2 Jahre alte Töchterchen des Anbauers Laue von einem Pferde des Hofbesitzers Bartens auf der Dorfstraße derartig in den Kopf gebissen, daß der Tod bald darauf eintrat.

Lathwehren. Hier feierte das Konrad Kanke'sche Ehepaar in voller Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit im Kreise der Anverwandten und Bekannten.

Wunstorf. Der 5 Jahre alte Sohn des Bürgermeisters Ouvrier wurde durch zwei in einander gekoppelte Torfwagen überfahren und getödtet.

Provinz Sachsen.

Halle. Am 21. d. Mts. begeht der Direktor des Physiologischen Instituts, Prof. Dr. Julius Bernstein, sein 25jähriges Jubiläum als ordentlicher Professor der Physiologie. Bernstein ist 1839 in Berlin als der älteste Sohn von Dr. Aaron Bernstein geboren. Im Studienjahre 1890—91 bekleidete er das Rektorat der Universität Halle-Wittenberg.

Naumburg. In einer größeren Gutswirthschaft in unserer Nachbarschaft ist jetzt die Geflügelcholera ausgebrochen. Fast jedes ergriffene Stück verendet an der Seuche und zwar innerhalb kürzester Zeit nach eingetretener Erkrankung.

Torgau. Bürgermeister Girth hate sich bisher hartnäckig geweigert, sein Amt niederzulegen und auf jedweden Pensionsanspruch zu verzichten. Kürzlich nun hat er, das Vergebliche seines Widerstandes einsehend, freiwillig seinem Amte entsagt. Für unsere städtischen Verhältnisse ist das in so fern von Wichtigkeit, als nun mit der Neubesetzung der Bürgermeisterstelle vorgegangen werden kann.

Zwochau. Der Schule sind kürzlich von einem Gönner 1500 Mk. überwiesen worden, deren Zinsen zur Hälfte an den hiesigen Kantor als „Ermunterung zur Förderung des Gesanges", zur Hälfte für Schulbücher bedürftiger Kinder gezahlt werden sollen.

Westfalen.

Gelsenkirchen. Durch eine Gasexplosion wurden in einem Hause auf dem Alten Markt zwei Personen verwundet, davon eine sehr schwer. Der angerichtete Schaden ist nicht unbedeutend. Die Explosion ereignete sich, als man ein defekt gewordenes Gasrohr ausbessern wollte. Der am schwersten Verletzte ist der Kupferschmied Herrmann, der leichter Verletzte sein Geselle.

Halver. In Hesseln fiel das 1 3/4 Jahre alte Kind des Landwirths Hevendehl in einen Teich und ertrank. Die herbeieilende Mutter des Kindes sprang in den Teich um es zu retten, brachte jedoch nur eine Leiche ans Ufer.

Münster. Stabstrompeter Hermann, der bekannte Dirigent der Kapelle des 4. Kürassier-Regiments von Driesen, ist im Alter von 39 Jahren nach kurzem Krankenlager infolge von Lungenentzündung gestorben.

Rees. Die Wittwe Rayers hatte an den Bürgermeister Satte einen anonymen Schmähbrief gerichtet und wurde von der Strafkammer zu Duisburg zu einem Monat Gefängniß verurtheilt.

Rheinprovinz.

Köln. Bei dem Abbruch eines zur Stadtumwallung gehörenden alten Thurms stürzte ein Gewölbe ein, wobei mehrere Arbeiter verschüttet wurden. Die Feuerwehr holte vier schwer verletzte Personen hervor, von denen eine auf dem Transport zum Hospital gestorben ist.

Eine öffentliche Lesehalle soll hier errichtet werden. Die Bibliothek soll täglich 3 bis 4 Stunden Abends unentgeltlich für Jedermann geöffnet sein und wird etwa 2500 Bände, Tageszeitungen, Zeitschriften unterhaltenden und belehrenden Inhalts enthalten.

Opladen. Vom Schöffengericht wurde der Königliche Kreisschulinspektor Dr. L. in Burscheid auf Grund der Beschuldigung, an den beiden diesjährigen Pfingsttagen durch Arbeiten in seinem Garten die Sonntagsruhe gestört zu haben, zur Zahlung einer Geldbuße. von 60 Mark verurtheilt.

Neuß. Eine gewiß seltene Trauung fand in der Pfarrkirche zu Büderich statt. Es heiratheten nämlich drei Geschwister, 2 Schwestern und 1 Bruder, an ein und demselben Tag gleichzeitig. Zu den Hochzeitsfestlichkeiten, die im Lokale der Wittwe Caspar Spicker abgehalten wurden, waren etwa 200 Personen geladen.

Hessen Nassau.

Frankfurt a. M. Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, die Trambahn für die Stadt anzukaufen, dieselbe in eine „Elektrische" umzuwandeln und den Vertrag der Umwandlung mit den Firmen Brown, Boverie & Co. in Frankfurt a. M. und Siemens und Halske in Berlin abzuschließen.

Hersfeld. In rasendem Galopp kam ein Pferd mit Ulan Frentzen durch das Frauenthor. Der Ulan hatte offenbar die Gewalt über das Thier verloren. In der Nähe der Gebrüder Steinweg'schen Brauerei stürzte das Pferd, den Reiter unter sich begrabend. Ersteres erhob sich bald wieder und rannte der Kriegsschule zu, während der Ulan blutüberströmt und besinnungslos liegen blieb. Er war mit dem Kopf gegen das Straßenpflaster geschlagen und hatte sich hierbei einen Schädelbruch zugezogen, an dessen Folgen er gestorben ist.

Holzappel. Der Hilfsjäger Ries, Sohn des Bürgermeisters und Försters Ries von Isselbach, wurde im Walde bei Horhausen von unbekannter Hand durch einen Schuß in die Brust schwer verletzt. Es soll wenig Hoffnung vorhanden sein, ihn im Leben zu erhalten. Die That soll von einem Wilderer begangen worden sein.

Idstein. Das Wintersemester an der Königl. Baugewerkschule wurde mit 293 Schülern eröffnet, etwa 60 Schüleranmeldungen mußten wieder wegen Platzmangel zurückgewiesen werden.

Königreich Sachsen.

Leipzig. Der des Mordes an der Frau Huß verdächtigte Bettler ist in der Person der Markthelfers Gustav Fiedrich Bäurich aus Wermsdorf in Dresden ermittelt und festgenommen worden.

Crimmitzschau. Der Appretteur Diesch, welchem der Unfall passirte, daß ihm beim Zunageln von Kisten die Petroleumlampe umfiel u. explodirte, wodurch die große Vigognespinnerei von Lindner im Stadttheil Wahlen völlig niederbrannte, hat sich erhängt. Bei dem Brande verlor bekanntlich die 18jährige Arbeiterin Ebert das Leben; von dem unglücklichen Mädchen hat man noch keine Spur gefunden. Der allgemein bedauerte Selbstmörder, der Frau und vier Kinder hinterläßt, hat sich nicht trösten können und deshalb seinem Leben freiwillig ein Ende gemacht.

Kamenz. Der beim Baumeister Wendt beschäftigte Zimmerlehrling Hentschel aus Deutschbaselitz gerieth ins Getriebe des Dampfsägewerkes, wodurch dem Bedauernswerthen der Kopf vom Rumpfe getrennt wurde.

Neustädtel. Im Dorfe Lindenau gingen mehrere Kinder des Mühlenbesitzers Meyer dem Vergnügen des Anzündens von sogenannten Kartoffelfeuern auf dem Felde nach. Hierbei erfaßten die Flammen die Kleider eines vierjährigen Töchterchens. Das Kind stand über und über in Flammen, während die nicht viel älteren Brüder rathlos davonliefen. Das Mädchen starb.

Thüringen.

Gotha. Hier starb im Alter von 92 Jahren Geheime Regierungsrath Graf Gustav von Keller.

Mansfeld. In Sibigerode hat der 19jährige Sohn des Bergmanns Schiller seinem Leben durch Erhängen ein gewaltiges Ende gemacht.

Weimar. Der oberste Baubeamte des Großherzogthums, Oberbaurath Stahr, ist nach längerer Krankheit in Hamburg gestorben. Er hat im weimarschen Staats-Dienst fast 30 Jahre gewirkt.

Der Intendant des Hoftheaters v. Vignau ist zum Generalintendanten ernannt worden.

Anhalt.

Baasdorf i. Anh. Der 19jährige Bobbe von hier hatte sich einen Revolver gekauft und zeigte ihn seiner Mutter. Dabei entlud sich die Waffe. Durch den Schuß wurde die Mutter an Hals und Lunge erheblich verletzt. Sie fand Aufnahme im Kreiskrankenhause zu Cöthen, wo sie bedenklich darniederliegt.

Bernburg. Die goldene Hochzeit feierten Privatmann Knaul und Gattin.

Braunschweig.

Braunschweig. Wegen Körperverletzung ist der Maurer F. zur Anzeige gebracht, welcher in Gemeinschaft mit noch zwei anderen Personen einem Tischler mittels eines Stockdegens und eines eisernen Handstockes Verletzungen am Kopfe beibrachte.

Helmstedt. Empfindlicher Wagenmangel ist im Braunkohlenrevier eingetreten. Zwei hiesigen Werken fehlten neulich nicht weniger als 210 Wagen. Die hiesige Handelskammer wandte sich telegraphisch an den Eisenbahnminister um Abhilfe.

Mecklenburg und Oldenburg.

Brüel. Lehrer Homberg feierte in dem nahe gelegenen Thurow sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Hude. Dem Ehepaar Chr. Wachtendorf und Frau war es vergönnt, seine diamantene Hochzeit feiern zu können. Aus dem großen Bekannten- und Freundeskreise wurden dem Jubelpaar zahlreiche Glückwünsche dargebracht. Der Großherzog sandte ein eigenhändiges Glückwunschschreiben, dem ein Geschenk von 75 Mark beigefügt war.

Schönberg. In Schlagsdorf feierten bei ihrem Schwiegersohn, dem dort stationirten Husaren Brandt, der frühere Gärtner in Quadenschönfeld, Steinführer mit seiner Ehefrau die diamantene Hochzeit.

Freie Städte.

Hamburg. Drei Schiffe, „Garibaldi", „Erebus" und „Poppy", sind unweit der Labradorküste infolge heftiger Stürme untergegangen. Fünf Männer und eine Frau sind ertrunken.

Hamburg hat mit seinen Ausstellungen Glück. Auch die im Sommer abgehaltene Ausstellung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft schließt mit einem Ueberschuß von 18,000 M. ab, während man im Voranschlage auf einen Fehlbetrag von, 60,000 M. gerechnet hatte.

Bremen. Capitain Ringk ist in Wiesbaden gestorben. Er stand im 65. Lebensjahre. Er zählte zu den ältesten Capitänen des Norddeutschen Lloyd, in dessen Diensten er drei Jahrzehnte gestanden hat.

Der plattdeutsche Dichter Wilhelm Rocco aus Bremen ist nach längerer Krankheit in Halle gestorben.

Bayern.

München. Die bayerische Armee verlor im August d. J. 7 Mann durch den Tod. Davon 2 durch Typhus, 2 durch Ertrinken beim Baden und drei durch Selbstmord.

Der Obermedicinalrath und Professor der Pharmazie an der Universität, Dr. Ludwig Andreas Buchner, ist gestorben. In München geboren, hat er ein Alter von über 84 Jahren erreicht.

Erlangen. Privatdozent Dr. Blanckenhorn hat sich mit einjährigem Urlaub nach Egypten begeben, um sich an der dort stattfindenden geologischen Landesaufnahme als Geologe u. Paläontologe zu betheiligen.

Goldmühl. Dieser Tage begannen die ersten Arbeiten zur Fortsetzung der Lokalbahn Berneck—Goldmühl nach Bischofsgrün.

Münchberg. Dieser Tage wurde der Bauplatz der neuen Webschule dahier ausgesteckt. Sie kommt nördlich der Kulmbacher Staatsstraße oberhalb des Pulschnitzgrundes in der Nähe des kath. Bethauses zu stehen.

Ochsenfurt. Unsere Stadt soll nun elektrische Beleuchtung erhalten und zwar ist es die Bayerische Elektrizitäts-Gesellschaft in München, die auf eigene Rechnung ein Elektrizitätswerk errichten will. Die städtischen Kollegien haben hiezu ihre Genehmigung ertheilt.

Tölz. Kürzlich wurden in der Hinterriß auf dem Jagegebiete des Herzogs von Nassau über ein Dutzend Schafe von einem Bären zerrissen. Leider gelang es nicht, den Bären, der übrigens auch von dem Schafhirten gesehen wurde und unzweifelhafte Spuren seiner Thätigkeit zurückließ, zu erlegen.

Pfalz.

Speyer. Die Saaten wurden in der Ebene bei günstiger Witterung untergebracht und haben alle einen guten Stand.

Landau. Der 6 Jahre alte Knabe des Gärtners Joh. P. Beck fiel über die Wallmauer in den Wallgraben auf einen Stein und erlitt dabei schwere Verletzungen am Kopfe und einen Armbruch. Nach mehrtägigem schweren Leiden ist der Knabe gestorben.

Oggersheim. Tagner Schulz von Ruchheim, der bei der Firma König und Herf beschäftigt ist, kam so unglücklich unter ein schwer beladenes Fuhrwerk daß ihm beide Beine überfahren wurden.

Kamstein. Das 8 Jahre alte Mädchen des Bergmannes Jakob Lesmeister wollte den kochenden Kaffee vom Ofen wegziehen; die Schürze fing Feuer und setzte die Kleider in Brand, wodurch das Mädchen so schwer verbrannt wurde daß es nach drei Stunden starb.

Würtemberg.

Stuttgart. Die hiesigen sozialdemokratische Partei hat beschlossen, sich an den bevorstehenden Ersatzwahlen zum Gemeinderath energisch zu betheiligen und behufs praktischen Erfolges das Angebot der Volkspartei auf Austausch von je zwei bis drei Kandidaten für die beiderseitigen Stimmzettel anzunehmen.

Beutelsbach. Am Ortsausgang wurde ein junger Mann aus Beinstein Namens Klock niedergestochen. Der Verletzte liegt hoffnungslos darnieder. Vom Thäter hat man bis jetzt trotz eifrigen Fahndens keine Spur.

Crailsheim. In der Wohnung des Schneiders Störzer spielten dessen zwei kleine Kinder, die eingeschlossen waren, mit Zündhölzchen, wobei Feuer entstand. Als man, durch herausdringenden Rauch aufmerksam geworden, zu Hilfe eilte und Thüre und Fenster einschlugen, waren die Kinder halb erstickt. Das 1 1/2-jährige Kind hatte außerdem schwere Brandwunden erlitten. Das Feuer konnte bald gelöscht werden.

Friedrichshafen. Das 50jährige Jubiläum der ersten Lokomotive am schwäbischen Meer wurde in hiesiger Stadt gefeiert.

Isny. Beim Bahnübergang scheuten die Pferde eines beladenen Wagens. Der Fuhrmann, der 29jährige Max Rusch, Sohn des Schultheißen in Argen, kam unter den Wagen, wobei ihm so schwere Verletzungen zugefügt wurden, daß er nach kurzer Zeit starb.

Mühlacker. Im benachbarten Niefern, Bez. Pforzheim, vergnügten sich junge Burschen mit einer alten geladenen Pistole, die nicht losgehen wollte. Der 15jährige Jacob Schäfer richtete im Uebermuth die Waffe gegen seine Brust, der Schuß krachte nun auf einmal und Schäfer war alsbald eine Leiche.

Baden.

Mannheim. Es brannte das vier Stockwerke hohe Magazin der Porzellan-Lampen- und Glashandlung von C. Schulz Nachfolger (Inhaber Friedrich Büch) nieder. Man vermuthet, daß es durch eine Unvorsichtigkeit entstanden ist. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Hofweier. Der 29 Jahre alte Jac. Reinhard vom Marienhof bei Hofweier wurde zur Nachtzeit auf dem Felde von unbekannten Burschen überfallen und durch Schläge hart mißhandelt, so daß er schwer verletzt wurde.

Hundsbach. Die Regierung beschloß hier einen Lehrkursus in der Holzschnitzerei zu gründen. Derselbe soll am 1. Dezember beginnen, daran werden sich 12—15 Männer und Jünglinge betheiligen. Die Kosten werden von der großherzoglichen Regierung u. dem Domänenärar bestritten.

Kehl. Die neue Rheinbrücke wird gegenwärtig auf ihre Tragfähigkeit geprüft. Die Brücke soll dem Verkehr übergeben werden.

Hessen-Darmstadt.

Alzey. Auf der Station Gundersheim gerieth ein junger Mann beim Rangiren von mit Steinen beladenen Wagen zwischen die Puffer und wurde derart zerquetscht, daß alsbald der Tod eintrat.

Arheiligen. Das einzige, drei Jahre alte Töchterchen des Taglöhners Georg Andres kam durch Ertrinken in einer Waschbütte um sein junges Leben.

Metzlow. Vor einigen Tagen wurde der Dienstknecht Grob von seinem Dienstherrn nach Freiensteinau geschickt, um Medicamente zu holen. Grob kehrte jedoch nicht zurück. Nach längerem Suchen fand man die Leiche desselben und schaffte sie nach Ganzenau. Grob ist 56 Jahre alt und hinterläßt einen minderjährigen Sohn. Es wird Selbstmord vermuthet.

Mombach. In der Konservenfabrik von Dr. Nägeli explodirte bei dem Kochen von Aepfeln im Fasse mittelst Dampf ein Faß. Der 18jährige Arbeiter Wommes aus Heidelsheim wurde dabei auf das Dach geschleudert, wo er todt liegen blieb.

Oesterreich.

Wien. Maler Dieffenbach wurde auf der Rudolphshöhe im Bezirke Fünfhaus von einem ernsteren Unfalle betroffen. Er wollte eben einen Dampftramwayzug besteigen, wurde aber im selben Momente von einer Ohnmacht befallen und stürzte zu Boden. Der Künstler, der sich nicht weiterbewegen konnte, mußte in seine Wohnung, Linzerstraße 408, gebracht werden.

Innsbruck. Drei Arbeiter, die oberhalb Innsbrucks mit einem Kahne Sand über den Inn fuhren, sind verunglückt, da der Kahn umkippte. Alle drei sind ertrunken.

Salzburg. In der Rindenburg, im hiesigen Asyle, ist Graf Heinrich Chorinsky, Frhr. v. Ledski [illegible] Es ist dies innerhalb eines Jahres der vierte Todesfall in der Familie Chorinsky.

Budapest. In einem Streit wegen finanzieller Differenzen schoß der reiche Rentier Kulpi seinen Schwiegersohn, den Bauunternehmer Tuniga nieder und verletzte ihn lebensgefährlich.

Das Pester Militärgericht sprach den Rittmeister Besak, der seine Frau und den Lieutenant Baron Korb aus Eifersucht niederschoß, frei. Der Rittmeister behält seine Chargen.

Fiume. Fünf Arbeiter der naheliegenden Ortschaft Klanr, die aus dem Walde hatten heimkehren wollen, wurden auf dem Wege erfroren aufgefunden, nur einer von denselben konnte ins Leben zurückgerufen werden.

Schweiz.

Bern. Ein Comite befaßt sich mit dem Projekt einer elektrischene Straßenbahn Bern-Könitz, eventuell mit Fortsetzung nach Schwarzenburg.

Chur. Hier fiel ein Italiener-Arbeiter von einem Dach herunter auf einen Gartenzaun und spaltete dabei den Kopf, daß er sofort todt war.

Graubünden. Im tyrolischen Grenzdorf Taufers sind 11 Wohnhäuser infolge Brandstiftung eingeäschert worden.

Tessin. In Muralto bei Locarno und in Bellinzona sollen zwei neue reformirte Kirchen gebaut werden.

Tessin. In Caprino gegenüber Lugano ist eine bedeutende Erdmasse in den See gestürzt, so daß die Wellen im gegenüber gelegenen Dörfchen Gandria die Ufer überflutheten und Barken von den Ketten rissen. Man befürchtet eine noch größere Rutschung.

Luxemburg.

Luxemburg. Dieser Tage, Abends gegen 10 Uhr, stürzte das in Eichenberg gleich unterhalb des Crispineusfelsens im Bau begriffene Gebäude des Distriktssekretärs Hrn. Al. Schon zusammen. Der Rohbau war bis zur Dachhöhe fertig, am nächsten Tage sollte, wie erzählt wurde, das Richtfest (Strauß) gefeiert werden. Glück bei Unglück ist, daß der Zusammensturz in der Nacht erfolgte, sonst wäre es wohl ohne Verlust an Menschenleben schwerlich abgegangen.

Ahn. Das Dörfchen Ahn mit 290 Seelen und 40 Häuser hat dieses Jahr 650 Fuder Wein geerntet; das macht zu 20 Fr. die Hotte 325,000 Franken. Der Grechen wird ausgezeichnet und übertrifft den 92-, 93- und 95er bei weitem; er wird dem 6- und 78er gleichkommen. Viel 76er wurde zu 1000 Franken das Fuder verkauft. In keiner Ortschaft unseres Landes wird der Weinbau so musterhaft und intensiv betrieben und die Weinlese so gut ausgeführt wie in Ahn.

Rümelingen. Hier verunglückte der Bergmann Johann Meyer aus Wittlich, in letzter Zeit in Wasserbillig wohnhaft, auf der Grube. Er blieb auf der Stelle todt.